

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 6: Blutspende-Sondernummer

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten = Nouvelles des sociétés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Taschenapotheken, echt Leder, gefüllt
Taschenapotheken, Imitation Leder, gefüllt
Samariterfäschchen, mit Schulterträgern, leer oder gefüllt
Samariterkistli, leichte, tragbare Form, Nussbaum poliert
Postenkisten, massiv gearbeitet, treppenartig ausziehbar
Reservematerialkiste, staubdicht
 (Werden je nach Wunsch leer oder gefüllt geliefert)

Preisliste steht zu Ihrer Verfügung

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe Dietikon b. Zürich

Vereinsnachrichten - Nouvelles des sociétés

Hilfslehrerkurs in Davos

Vom 9.—17. Dezember beherbergte Davos eine Schar von 23 Samaritern, darunter 17 Bündner, die sich auf ihre zukünftige Hilfslehrertätigkeit vorbereiteten. An Stelle des immer noch im Dienste stehenden Obersitzt. Dr. Frei erteilte Dr. Schuppisser den theoretischen Unterricht, während Pantli und Karrer die Kandidaten in die Geheimnisse der Verbandkunst einweihen. Bei der flotten Kameradschaft, die alle vereinte, ging die Arbeit gut und sicher vorwärts, und aus manchem schweigenden Bündner wurde beinahe ein Cicero. Um die berühmte Davoser Sonne geniessen zu können, wurden die Improvisationen im Freiluftunterricht durchgenommen. Der Kurs erforderte von den Teilnehmern viel Arbeit, bot ihnen aber auch viel Lehrreiches (interessante Stunden des theoretischen Unterrichts, gute Vorträge des Verbandssekretärs Hunziker oder praktische Anleitungen der Instruktoren). Am Sonntag wurde das Examen abgehalten. Niemand spürte Herzklopfen; denn der dienstliche Befehl des Obersitzt. Frei, der die Prüfung vornahm, lautete: «Angst ist verboten! Alle sind ruhig!» Verbandssekretär Hunziker konnte als Dessert zum letzten gemeinsamen Mittagessen allen Teilnehmern den Ausweis mit den besten Wünschen zur neuen Tätigkeit als neuer Hilfslehrer aushändigen. Im stillen wird sich wohl ein jeder gelobt haben, seine ganze Kraft in den Dienst der leidenden Menschheit und des Vaterlandes zu stellen. «Der Heimat einen ganzen Mann» war die stille Devise, die alle auf den Heimweg begleitete.

Ein Kursteilnehmer.

Zwei Nachtübungen

Turgi und Umgebung. S.-V. Im Juli und August wurden zwei Nachtübungen durchgeführt; die eine in Siggental auf dem Sandfelsen, die andere im Steinbruch Laufrohr. Beide Übungen stellten grosse Anforderungen, doch wurden die Verletzten trotz schwierigen Abtransportes rasch und sicher geborgen. An der Übung im Steinbruch wurde ein Sprengstoffunglück angenommen. Die B. A. G. Turgi stellte in liebenswürdigem Entgegenkommen ihren Batteriescheinwerfer zur Verfügung, der das Arbeiten wesentlich erleichterte. Nach beiden Übungen wurde ein gemütlicher Hock veranstaltet, den unsere Samariterinnen und Samariter mit Bauernspezialitäten und Hausgebäck noch angenehmer machten. Vielen Dank dafür. Beide Übungen waren schön und sinnreich.

Abschluss des Arbeitsjahres 1939

Winterthur. S.-V. In der Generalversammlung vom Sonntag, 21. Januar, hat der Verein mit 112 Teilnehmern sein Arbeitsjahr 1939 abgeschlossen. Dem flotten Jahresbericht des Präsidenten Baruffol entnehmen wir, dass der Jahreskurs dem Verein eine Vermehrung von 36 Mitgliedern brachte. Einen weiteren Erfolg des Jahres bedeutet die Gründung eines Samaritervereins Oberwinterthur. Die Vereinsarbeit umfasste im weiteren 13 obligatorische Übungen. Die Grosszahl der Mitglieder konnte in einer der Militärsanitätsanstalten ihre Feuerprobe bestehen. Grosse Anerkennung hat Dr. med. Friedrich verdient, der es trotz aktivem Militärdienst fertig brachte, den Krankenpflegekurs lückenlos durchzuführen. Die Samariterposten der Stadt wurden mit den modernsten Postenkisten, jede im Wert von 85 Fr., ausgerüstet. Sorge bereitete die Heranbildung eines genügenden Nachwuchses in der Hilfslehrerschaft. In 206 Fällen haben sich Mitglieder



**Kragen
Manschetten
Riemli**
kalt abwaschbar

sind praktisch, hygienisch,
seit Jahren bewährt. Alle
Formen, auch nach Muster,
erhältlich im
SPEZIALGESCHÄFT
ALFRED FISCHER - ZÜRICH
Limmatqua 14

durch erste Hilfe bei Unfällen nützlich gemacht. Das Jahr brachte dem Verein neue Statuten. Der Inventarwert des Materials beträgt nach allen Abschreibungen heute über 2300 Fr. Der Jahresbeitrag wurde mit einhelliger Zustimmung von 4 auf 5 Fr. erhöht. Den Schluss der Versammlung bildete ein instruktives Referat von Hilfslehrer Schmid über das Verhältnis des Vereins zum Roten Kreuz, das nirgends so eng und erfreulich leistungsfähig gestaltet ist, wie gerade in Winterthur. — In Vertretung des Zweigvereins vom Roten Kreuz Winterthur wohnte dessen Aktuar, Redaktor C. Rüegg, der Generalversammlung bei.

Un cordial merci

Fribourg. S. d. S. Si notre loto du 27 janvier a remporté un tel succès, nous le devons à tous ceux qui ont contribué à la réussite de cette soirée. Nous disons un cordial merci à toutes les personnes qui nous ont fait parvenir des lots et des dons en espèces; ils ont été les bienvenus! Notre gratitude s'adresse à tous nos membres, leurs parents et amis venus si nombreux à l'Hôtel «Suisse». Nous avons été profondément touchés de toute la sympathie et l'intérêt que nous avons rencontrés. Les vendeuses des billets de tombola et des cartons méritent aussi nos remerciements pour tout le dévouement dont elles ont fait preuve, et nous n'oublions pas le Comité d'organisation qui s'est dépensé sans compter. L'appui généreux accordé par chacun est un précieux encouragement dans la tâche si utile que poursuit notre société.

Er scheute weder Mühe noch Zeit

Neuhausen. S.-V. Am 14. Dezember fand in der Aula des Rosenbergschulhauses die Schlussprüfung des am 19. September begonnenen Krankenpflegekurses statt. Den theoretischen Teil leitete unser bewährte Vereinsarzt Dr. med. Lieb, den praktischen Schwester Martha und unsere Hilfslehrerinnen und -lehrer. Infolge militärischer Inanspruchnahme war es für Dr. Lieb keine leichte Aufgabe, jedesmal die Theoriestudien zu leiten, doch scheute er weder Mühe noch Zeit, regelmäßig zu erscheinen. Mit grossem Interesse wurde dieser Kurs besucht. Von den 115 angemeldeten Teilnehmern sind am Schluss 97 zur Prüfung erschienen. Dr. Bucher, als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes und Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, sprach sich lobend über die geleistete Arbeit aus; auch dankte er in anerkennenden Worten unserem Kursleiter und dem Hilfspersonal für die gute Durchführung des Kurses. Einige gemütliche Stunden im Restaurant «Falken» bildeten den Abschluss des Kurses.

Anerkennung geleisteter Dienste

Neuhausen am Rheinfall. S.-V. Am 20. Januar fand im Volkshaus die Generalversammlung statt, an der der Präsident Imseng achtzig Mitglieder begrüssen konnte. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung, die mit einem Saldo von Fr. 711.89 abschliesst, wurden genehmigt und dem Jahresprogramm zugestimmt. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: J. Imseng (bisch.); Vizepräsidentin: Frl. Lina Bandel (neu); Kassier: E. Kull (bisch.); Aktuarin: Frl. Hedy Walter (neu); Beisitzer: J. Thomer (neu); Übungsleiter: P. Kiene (neu); Materialverwalterinnen: Frau Syz (bisch.) und Frau Scheffmacher (neu). Als Hilfslehrer wurden A. Egli, Kiene und Wünsche, sowie Frau A. Spörri und Frl. L. Bandel gewählt. Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern A. Egli, Frl. T. Gräble und Hilfslehrer E. Felix wurde für die geleisteten Dienste der herzlichste Dank ausgesprochen. Das Krankenmobilienmagazin zeigt im Jahre 1939 420 Ausleihungen von Gegenständen. Frl. Lina Bandel wurde in Anerkennung ihrer Dienste und 25jähriger Mitgliedschaft wegen zum Ehrenmitglied ernannt. Der abtretende Vizepräsident Ad. Egli wird die Henri-Dunant-Plakette erhalten. Nach dem geschäftlichen Teil blieb die Versammlung noch für einige gemütliche Stunden beisammen.

Wahl eines ausserordentlichen Vorstandes

Münsingen. S.-V. Am 22. Dezember fand unter dem Vorsitz von W. Weissmüller eine ausserordentliche Hauptversammlung zur Wahl eines ausserordentlichen Vorstandes statt, da sich alle Vorstandsmitglieder im Militärdienst befinden. Einem allgemeinen Wunsch Rechnung tragend, soll ein Samariterkurs durchgeführt werden.

Wir haben vorgesorgt für Kriegszeiten

Seit Jahren

hielten wir uns vor allem an schweizerische Fabrikanten. Wir dürfen ruhig sagen, dass wir durch unsere Beziehe und durch manchen Verbesserungsvorschlag geholfen haben, die einheimische Industrie unseres Faches leistungsfähiger zu machen.

Seit Monaten

haben wir unsere Lager, besonders an Importwaren, stark erhöht. Noch heute ist es zwar möglich, auch aus kriegsführenden Ländern Ware zu bekommen, von der Bestellung zur Lieferung dauert es aber oft monatlang.

Heute

zeigen sich die Früchte dieser Vorsorge. Es gab kaum Bestellungen, die wir nicht mit gewohnter Pünktlichkeit ausführen konnten. Den Grossteil unserer Waren liefern wir noch jetzt ohne Preisverhöhung.

A. Schubiger & Co. AG., Luzern

Telephon 20201

Gegr. 1873

Kapellplatz

20. Generalversammlung

Turbenthal, S.-V. Am 20. Januar hielt der Verein im Café «Splendid» seine 20. ordentliche Generalversammlung ab, welche gut besucht war. Die üblichen Geschäfte wurden unter der flotten Leitung des Präsidenten rasch abgewickelt. Der Verein zählte am 1. des Monats 27 Aktiv- und 95 Passivmitglieder. Die Abrechnung wies Fr. 617.12 Einnahmen und Fr. 541.05 Ausgaben auf. Durch die Mobilisation, welche dem Verein einige Mitglieder wegen Dienst in der Armee oder in einer MSA entzog, erwuchsen ihm neue Aufgaben, wie die Sammlung und Herstellung von Material für das Rote Kreuz und die Organisation der zivilen Sanitätshilfe. Die acht Samariterposten leisteten in 40 Fällen erste Hilfe. Im übrigen wurde das Vereinsprogramm, welches eine Wiederholung und Festigung des Stoffes eines Samariterkurses darstellt, planmäßig durchgeführt. Dr. Robert Gubler und Ernst Weilenmann, Hilfslehrer, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Unser früherer Präsident, Grimm-Rüegg, würdigte in einem humorvollen Rückblick auf die Vereinsgeschichte die Verdienste der beiden. Fünf Mitglieder erhielten für den Besuch aller Übungen eine kleine Anerkennung. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt: Max Bossard, Präsident; A. Müller, Vizepräsident; Herm. Bosshard, Kassier; Amalie Spengler, Aktuarin; Karolina Berginz, Beisitzerin. Wiedergewählt wurden die beiden Hilfslehrer E. Weilenmann und A. Müller. In der 2. Jahreshälfte soll nach Möglichkeit ein Samariterkurs durchgeführt werden, auf den wir jetzt schon aufmerksam machen möchten.

*

Der Samariterverein Bümpliz-Riedbach hat in seiner sehr gut besuchten 38. Hauptversammlung den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: G. Krebs (bish.); Vizepräsident: Ernst Messerli (bish.); Sekretärin I: Frau L. Roschi-Zaugg (bish.); Sekretärin II: Frl. Anna Bolz (bish.); Kassier I: Fritz Fuhrer; Kassier II: Frau Lisa Ach (bish.); Übungsleitung für Bümpliz: G. Brand, Frl. Martha Schwab; Riedbach: Frl. Greti Willfrat und Fritz Ammann; Materialverwalter: Fr. Ammann (bish.); Beisitzer: Emil Woodli (bish.); Riedbach: Frl. Mina Aeberhard (bish.). Nebst den obligatorischen Monatsübungen entnehmen wir dem Tätigkeitsprogramm für 1940 folgendes: Kurs über häusliche Krankenpflege, Samariter-Anfängerkurs, sowie diverse Vorträge, Alarm-, Feld- und Gebirgsübung in Verbindung mit andern Vereinen. Ausserdem bei günstigen Schneeverhältnissen eine Skiubung im Gelände, verbunden mit einer Übung über erste Hilfe bei Sportunfällen. Wegen Erhöhung der Abonnementsgebühr «Das Rote Kreuz» ist der Jahresbeitrag der Aktiven von Fr. 3.— auf Fr. 3.50 heraufgesetzt worden. Ebenso beträgt die Abonnementsgebühr für die Ehren- und Freimitglieder in Zukunft Fr. 2.40. Auszeichnungen für fleissigen Übungsbesuch erhielten 28 Aktivmitglieder. Aus der «Strickstube» konnten im abgelaufenen Jahr über 100 Stück nützliche Gegenstände, ebenso vom Erlös der Schlusseife des Samariterkurses Fr. 80.— in bar an bedürftige Familien und wohltätige Institutionen verabfolgt werden. Den Korporativ-Passivmitgliedern, Gönner und Freunden danken wir für ihre wohlwollende Unterstützung.

Le Thé de pommes Sieber

est depuis plus de 40 ans une boisson de famille fort indispensable, fabriquée de pommes suisses de la meilleure qualité, sans aucune autre addition. Le thé, pris froid ou chaud, est une boisson très aromatique et hygiénique.

„Das Rote Kreuz“ erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, Einzelpreis 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. „La Croix-Rouge“, publication hebdomadaire. Prix d’abonnement frs. 2.40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 2 14 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge: III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 55. Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera das Samaritans - OLLEN, Martin-Distelstr. 27, Tel. 5 33 49, Postcheck Vb 169

**Verbandmaterialien, Sanitätsartikel
chirurg. Instrumente, Krankenmobilier**

Belieferung von Krankenmobilien-Magazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HÜCH-WIDMER, AARAU

Zwischen den Toren 10 - Telephon 2.36.55

Totentafel

Chur, S.-V. Innert knapper Monatsfrist haben uns zwei schmerzliche Todesfälle ereilt. Am 5. Dezember erlag Josef Thomas einem längeren Leiden. Im Jahre 1939 wurde er nach zehnjähriger eifriger Aktivmitgliedschaft zum Freimitglied ernannt. Er war für die Samaritersache noch voller Pläne, doch das Schicksal entschied anders. Ein schleichendes Leiden hielt den sonst Unermüdlichen von den Übungen im Samariterverein und seinem geliebten Touren zurück, und am 17. Dezember mussten wir von dem lieben, stets hilfsbereiten Menschen Abschied nehmen. Sein Andenken bleibt bei allen, die ihn kannten, in Ehren. — Am 13. Januar trat der Tod erlösend an das schmerzreiche Krankenlager des lieben, hochverehrten Ehrenmitgliedes Frl. Bigna Lorenz. Obschon uns der Tod nicht überraschte, empfinden wir schmerzlich die grosse Lücke, die durch den Heimgang der Unermüdlichen entstanden ist. Als Vorstandsmitglied des früheren Samaritervereins übernahm Frl. Lorenz bei der Vereinigung der beiden Samaritervereine Chur und Sanitätsverein Chur im Jahre 1933 für einige Zeit das umfangreiche Amt der Kassierin, und amtete im neuen Verein als Beisitzerin im Vorstand, dem sie mit ihrer reichen Erfahrung und ihrem reifen Rat grosse Dienste leistete. In Anerkennung ihrer Verdienste wurde Frl. Lorenz im Jahre 1938 von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Ihr Gesundheitszustand verschlimmerte sich, doch nahm sie reges Interesse an der ganzen Tätigkeit des Vereins. Die Strickstube, die der lieben Heimgegangenen ganz besonders am Herzen lag, verlief in ihr nicht nur eine fleissige Mitarbeiterin, sondern eine herzensgute Frau. Frl. Lorenz amtete während vielen Jahren als hochgeschätztes Vorstandsmitglied im Zweigverein Graubünden des Schweiz. Roten Kreuzes und als Präsidentin der Rotkreuzbienen, deren Wäschedepot sie in vorbildlicher Weise verwaltete. Für die Hilfslehrertätigkeit hatte Frl. Lorenz auch grosses Verständnis und weilte oft als lieber Gast an unseren Tagungen. Und wenn es galt, Bündner Hilfslehrern Freiqaert zu vermitteln, damit sie aus den weitentlegenen Tälern Graubündens die Tagungen voll besuchen konnten, so fanden die Organisatoren bei Frl. Lorenz immer offenes Gehör und die ihr lieben Gäste nachher gastfreudlichste Aufnahme. Wir werden Frl. Lorenz in tiefer Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Hausen a. A. S.-V. Tiefbewegt machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass uns am Freitag, 26. Januar, unser treues Aktivmitglied Hans Baer nach kurzer, schwerer Krankheit entrissen worden ist. Vor drei Jahren absolvierte er einen Samariterkurs und war seither ein eifriges Mitglied. In der Rotkreuzkolonne erfüllte er seine Aufgaben mit Fleiss und Hingabe. Wir werden dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren; seinen Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Teilnahme aus.

Kulm, S.-V. Unser Samariterverein beklagt den Hinschied eines seiner eifrigsten Mitglieder. In den ersten Januartagen hat die zarte Gesundheit unserer erst 21jährigen Ida Schaub den Einwirkungen einer langjährigen Krankheit nicht mehr Widerstand zu bieten vermocht. Wir haben, seitdem die Verstorbene unserem Samariterverein angehört hat, immer wieder bewundert, wie eifrig und pünktlich sie zu unseren Übungen und Anlässen gekommen ist, obschon sie von allen Mitgliedern den weitesten und unbequemsten Weg hatte. Es hat ihr noch besonders Freude gemacht, an den Nährarbeiten für unsere Soldaten mitzuwirken zu dürfen. Eine eifrige Samariterin, welche nach dem Vorbild ihres Vaters treu zur Fahne stand, ist durch den Tod von uns gegangen, und wir bewahren ihr ein recht gutes Andenken.

